Niels Rossow (Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „Veteran“ vom 9. Oktober 2019, 11:42

Zitat von Clubi

Ich verstehe diese unterschwellige Kritik an Rossow auch nicht.

Er ist jetzt ein Jahr da und seine Spuren sind eindeutig zu erkennen, zudem führen sie, mMn, in die richtige Richtung.

Selbstverständlich hat er auch von seinem Vorgänger profitiert, mir ist allerdings nicht klar, warum man ihm das vorwerfen sollte.

Der Klassenerhalt wäre im Winter nur noch durch utopische Ausgaben zu realisieren gewesen, dass Risiko wäre ich auch niemals eingegangen.

Der Verlust von Premiumsponsoren wie Wöhrl, Grundig oder PSD hat mit ihm überhaupt nix zu tun, die Ersatzbeschaffung ist natürlich ungleich schwerer. Mit der Sparkasse ist ihm dabei ein erster Coup gelungen.

Ich finde aufgrund des bisherigen Wirkens von Hr. Rossow das wohl in die richtige Richtung geht , aber noch einen weiten Weg vor sich hat die Aussage das die "Deppenzeit" vorbei ist einfach zu mutig.

Weitere zwei oder drei Jahre würden unsere aktuelle Handlungsfähigkeit sicher schnell wieder darauf reduzieren Transfererlöse erzielen zu MÜSSEN.

Bezüglich des "Coups" mit der Sparkasse kann ich dir etliche sagen das sie total "amused" sind weil im gleichen Zeitraum die Sparverträge gekündigt wurden. Das war marketingtechnisch gesehen von der Sparkasse ein absoluter Rohrkrepierer.

Das Thema Klassenerhalt wird immer ein Thema bleiben weil zumindest unterschwellig der Eindruck zurück geblieben ist das bei rechtzeitiger Reaktion unsere Chancen höher gewesen wären. Und ich bin mir sicher, das selbst wenn der Jorginator nicht anwesend ist, dieses Thema in der Aussprache sehr emotional behandelt werden wird.

Selbst Rossow hat im podcast zugegeben das mehr möglich gewesen wäre.